



Peter Dschulnigg

Das Markusevangelium

(Theologischer Kommentar zum Neuen Testament, 2)

Stuttgart: Kohlhammer 2007. 429 S. €35,00

ISBN 978-3-17-019770-1

Wolfgang Fritzen (2011)

Die Dissertation des Autors zur „Sprache, Redaktion und Intention des Markus-Evangeliums“ von 1984 hat die Einsicht in den einheitlichen Sprachstil des Markusevangeliums befördert und damit dessen „Einheit und Nichtdekomponierbarkeit“ (2) herausgestellt. Entsprechend hält sich sein 2007 vorgelegter Kommentar bei der Literar- und Traditionskritik zurück und betont die „Schönheit und Formvollendetheit vieler einzelner Perikopen und die Geschlossenheit des Evangeliums insgesamt“ (7). Die Einleitung des Kommentars enthält knappe, instruktive Hinweise zum Aufbau, zur Darstellung der Jünger, zur Bedeutung der Wundererzählungen, zu den Streit- und Schulgesprächen, zur Passion, zur Christologie, zu den Geheimnismotiven, zur Gattung, zur theologischen Absicht und zur Entstehung (Verfasser, Ort, Zeit). Die Urteile sind meist vorsichtig und ausgewogen, lediglich die gänzlich positive Sicht der Frauen am Schluss dürfte nicht nur „aufsehenerregend“ (37), sondern auch unzutreffend sein: Ihr Schweigen ist wohl kaum eine „angemessene Reaktion“ (411 und 414), sondern steht in direktem Widerspruch zum Auftrag des Engels.

Die Kommentierung bietet Hinweise zu Kontext und Aufbau sowie zu Gattung und Redaktionskritik des Abschnitts, gelegentlich auch zu verarbeiteter Tradition. Daran schließt sich die sehr gründlich gearbeitete knappe versweise Auslegung an. Diese erklärt Begriffe und erläutert den Duktus und Hintergründe des Textes; dazu werden auch immer wieder Hinweise zur Historizität des Geschilderten gegeben, die sachgemäß und vorsichtig formuliert sind.

24 kleine Exkurse zu wichtigen Stichworten wie „Herrschaft Gottes“, „Menschensohn“ oder „Zwölferkreis“ vertiefen das Verständnis. Wer eine kompetente und knappe Kommentierung im klassischen Format sucht, ist mit diesem gut lesbaren Kommentar sehr gut bedient.

Zitierweise Wolfgang Fritzen: Rezension zu: *Dschulnigg, Peter: Das Markusevangelium. Stuttgart 2007*, in: bbs 4.2011
<http://www.biblische-buecherschau.de/2011/Dschulnigg_Markus.pdf>.